

Haus Martfeld



Nächste Schritte und Ideen zur Weiterentwicklung des Hauses, der Dauerausstellung sowie der Konzert- und Ausstellungsräume

Nächste Schritte und Ideen zur Weiterentwicklung des Hauses, der Dauerausstellung sowie der Konzert- und Ausstellungsräume



Kurzfristige Perspektive:



Ausstellungssystematik

- Depot: Optimierung der Raumsituation.
- Ausstellung: Entfernen von leeren Vitrinen und Flyerständen.
- Ausstellung: Austausch (z.B. Figurine erneuern) und Auswahl von Einzelstücken.
- Exponate: Vollständige Durchsicht einschl. Depotbeständen.
- Raumsituation allgemein: Ausstattung entzerren, stilistisch stimmige Einrichtung von Barocksaal und Turmzimmer.

Maßnahmen Präsentation

- Texte: Bezeichnungen und didaktische Raumtexte erneuern.
- Öffnungszeiten: Kundenorientierte Flexibilisierung/Erweiterung im Rahmen vorhandener Ressourcen (z.B. einmal pro Monat einen langen Abend mit Führung veranstalten / Führungen nach Bedarf).
- Eintrittsentgelte: Anpassung entsprechend Änderung Öffnungszeiten.
- Messingtafel: Aktualisierung der Öffnungszeiten.
- Informationserweiterung: Bezeichnungen anbringen (z.B. Kaminsims, Material, Wappen, Datierung).

Nächste Schritte und Ideen zur Weiterentwicklung des Hauses, der Dauerausstellung sowie der Konzert- und Ausstellungsräume



Kurzfristige Perspektive:



Maßnahmen Präsentation - Fortführung

- Entree: Einladende Gestaltung durch Blumenkübel u. Aufsteller für Ausstellungsplakate.
- Konzert- und Ausstellungsräume: Betonung des repräsentativen Charakters; Punktuelle Möblierung und Dekoration mit antiken Einzelstücken aus dem Bestand (evtl. Schrank, Truhe, Tisch, Gemälde).
- Beleuchtung: Lichtstärke/Ausleuchtung in der Ausstellung verbessern.
- Atmosphäre: Bei Veranstaltungen Blumendekoration ergänzen.
- Außenbereich: Pflegezustand von Schlosshof und Parkplatz optimieren.
- Reparaturen: Dachfensterverkleidung im Dachgeschoss.

Nächste Schritte und Ideen zur Weiterentwicklung des Hauses, der Dauerausstellung sowie der Konzert- und Ausstellungsräume



Mittelfristige Perspektive:



Kunst- und Kulturvermittlung

- Möblierung: Bestuhlung und Einrichtung von Seminarraum und Konzertsaal (Angebote werden aktuell eingeholt).
- Museumsdidaktik: Dauerausstellung Raum für Raum nach zeitgemäßen Kriterien mit Unterstützung des Westfälischen Museumsamtes überarbeiten („Kulturgeschichte erlebbar machen“).
- Besucherinformation: Reduktion der schriftlichen Erläuterungen zugunsten audiovisueller Medien.
- Schulen: Themenschwerpunkte zur Heimat- und Stadtgeschichte (z.B. Textilindustrie, Eisenindustrie) herausbilden und im Rahmen eines außerschulischen Lernortes mit Schwelmer Schulen zusammenarbeiten; hier auch das Archiv als Ort lokaler Geschichtsforschung für Schulen einbeziehen.
- Wechselausstellungen: Akquise interessanter Ausstellungen (kunst-, stadt- oder regional-historisch); Kreativangebote für Kindertagesstätten und Ferienprogramme entwickeln.
- Angebot: Workshops für Kunst- und Geschichtspädagogen der Schwelmer Schulen
- Seminarraum: Initiatives Marketing für die Nutzung des Seminarraums.
- Museumsshop: Erweiterung des Angebots.
- Regelmäßige Führungen: Schwerpunktthemen, Wechselausstellungen und klassischem Rundgang (auch in Kooperation mit der Gastronomie).

Haus Martfeld als lebendiger, historischer Ort mit breitem Angebot an Kunst und Kultur für die Schwelmer Öffentlichkeit und die Region

- Moderne Präsentation der Heimat- und Stadtgeschichte.
- Erhöhte Bürger- und Kundenorientierung.
- Jede(r) Schülerin/Schüler sollte mindestens einmal während der Schullaufbahn an einem museumspädagogischen Programm in Museum und Archiv teilgenommen haben.
- Nutzung der vielfältigen Möglichkeiten von Gebäuden und Grundstück.
- Attraktive Kunstvermittlungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen.